

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur gef. Kenntnisnahme!

Überaus zahlreiche Anmeldungen von Aussonderungsansprüchen im Konkurs Epp veranlassen mich, dem verehrl. Verlagsbuchhandel mitzuteilen, daß die Leipziger Remittenden mit Ausnahme einiger weniger Sendungen, die direkt zugesandt werden, bereits Freitag, 30. April, als Sammelgut an Herrn Otto Klemm, Leipzig, abgingen. Ich bitte, dort zu verlangen.

Der Konkursverwalter.
L. Hört.

Konkurs-Verkauf.

Die zur Konkursmasse Hermann Epp dahier gehörige, von Herrn Epp bisher betriebene Buchhandlung ist en bloc zu verkaufen. Näheres durch den Konkursverwalter: L. Hört, Neustadt a/Saardt, Heinestraße 13.

Schluß des Konkurses.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Waldemar Tobis in Pilschowitz ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Rybnik, den 12. Mai 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 116 v. 18. Mai 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mit dem 15. März 1909 die A. Wiechmannsche Buch- und Papierhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma

A. Wiechmann's Buchhandlung
Georg Holzberg

in unverändert solider Weise weiterführen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, mir Rechnungskonto offen halten oder, soweit solches noch nicht besteht, neu eröffnen zu wollen.

Unverlangte Sendungen bitte ich nicht zu machen, dagegen ersuche ich um freundliche Übersendung von Katalogen, Prospekten usw.

Meine Vertretung verbleibt bei Herrn Bernhard Hermann, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Georg Holzberg

i/Fa. A. Wiechmann's Buchhdlg.

Oldenburg i/Gr., 18. Mai 1909.

Meine bereits seit 2 1/2 Jahren bestehende Buchhandlung brachte ich am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig, meine Kommission übertragen.

St. Ludwig i. El. } d. 8. Mai 1909.
Basel, Türheimerstr. 15

P. Muscheidt.

Meine bereits seit dem Jahre 1906 hierorts bestehende Buchhandlung nebst Schreibmaterialien habe ich heute mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen.

Eidel, Kaiserstr. 38, den 15. Mai 1909.

Fritz Ernsting.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Zur gef. Kenntnisnahme.

Von heute an bis auf weiteres ist unser Geschäft ununterbrochen

geöffnet von

8 1/2 Uhr vormittags

bis

5 Uhr nachmittags,

nicht von 9 1/2 Uhr vorm. — 5 Uhr nachm., wie irrümlich in No. 108 d. Bl. abgedruckt.

Frankfurt a. M., d. 10. Mai 1909.

Literarische Anstalt
Rütten & Loening.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine sehr gediegene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und sehr lukrativen Nebenbranchen in schön gelegener, gewerbereicher Stadt Bayerns mit vorwiegend evangelischer Bevölkerung, Sitz vieler Behörden. Das über 30 Jahre alte angesehene Geschäft mit reichhaltigem Lager besitzt eine treue, gute Kundschaft und kann mit einer Anzahlung von 25 000 M erworben werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In großer Universitätsstadt ist eine hochangesehene **Sortiments- und Verlagsbuchhandlung** für 45 000 M käuflich zu haben, ev. würde das Sortiment für 30 000 M apart abgegeben. Besitzer will sich zur Ruhe setzen. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, **Carl Schulz.**
Trebnißerstr. 11.

Neuzeitlich eingerichtete Buchdruckerei mit besserer Kundschaft, sehr leistungsfähig, speziell auch für Werksatz (moderne Schnellpressen bis zu den grössten Formaten, Setzmaschinen, Buchbinderei) in vorzüglichen Räumen, soll krankheits halber zu sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Gef. Angebote u. 1836 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Leipziger Verlag ist für 25 000 M käuflich zu haben. Ein dem Kaufpreis entsprechender Wert ist vorhanden. Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10,
Trebnißerstr. 11. **Carl Schulz.**

Gutgehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in grosser schlesischer Stadt, gut gelegen, anderer Unternehmungen wegen bald zum Inventurwert zu verkaufen.

Angeb. u. X. Y. 1903 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nachstehende

Grössere Restbestände

aus dem vorm. Fr. Luchardt'schen Verlage von

Dr. G. Stille, Deutsche Ziele und Aufgaben. M 3.—

Karl Bleibtren, Die Vertreter des Jahrhunderts. I. M 7.50

— do. II. M 7.50

— do. Theosophie. III. M 5.—

Wozu leben wir? Kein Buch für Kleine. M 5.—

Wilmanns, Die Rezeption des römischen Rechts. M 2.40

Ferner:

Friedrich Graf zu Solms-Laubach. (1574—1635.) M 15.—

Julius W. Braun, Goethe im Urteile f. Zeitgenossen. M 5.—

— Schiller im Urteile f. Zeitgenossen. M 5.—

Carl Abel, Egypt.-indoeurop. Sprachverwandtschaft. M 2.—

v. Pfister-Schwaighusen, Altdeutsche Stammeskunde. M 2.—

Schulz, Ursprung der menschl. Stammeskunde. M 3.—

Dr. Landgrebe, Mineralogie der Vulkane. M 6.—

habe ich zu den billigsten Preisen abzugeben und erbitte Angebote für en bloc, Partie und einzeln.

Theodor Reinboth in Leipzig.

In herrlich gelegener Stadt der Mark Brandenburg ist eine fast konkurrenzlose Sortimentsbuchhandlung für 15 000 M käuflich zu haben. Auskunft erteilt
Breslau 10,
Trebnißerstr. 11. **Carl Schulz.**

Brillante Existenz für tüchtigen Buchhändler!

In größerer Stadt Norddeutschlands ist ein langjährig betriebener Journal-Lesezirkel, ca. 700 Ab., der auch ca. 2000 M Reinverdienst an Annoncen bringt, billig zu verkaufen. Angebote unter 1765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bei Auflösung der Firma Robert Exner & Co. beabsichtigen wir d. Restbestände d. Zeitschrift „Die Reklame“, sowie d. Werkes „Gronau, Buch d. Reklame“ nebst Verlagsrecht u. sämtlich. Klischees billig zu verkaufen und bitten Reflektanten um gef. Angebote an

Max Pasch, Berlin, Ritterstr. 50.

Buchhandlung mit Nebenbranchen, in kl. Amtsstadt Süddeutschlands, baldigst an schnell entschlossenen Herrn zu verkaufen. Zahlungsfähige Selbstkäufer erhalten Näheres unter „Cito“ Nr. 1507 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.